

Die Wahl der neuen sieben Naturwunder

Neues aus der Reisewelt: Anfangs standen mehr als 250 spektakuläre Stätten zur Auswahl, eines der „neuen sieben Naturwunder“ zu werden. Inmitten von Orten wie dem Grand Canon und dem Great Barrier Reef war Deutschland mit dem Wattenmeer, der Donau und dem Schwarzwald vertreten.

Bis zum 7. Juli 2009 hatten Internetnutzer die Wahl aus insgesamt 261 Stätten persönliche Favoriten zu bestimmen. Ein Expertenteam unter der Leitung des früheren UNESCO-Direktors Federico Mayor bestimmte aus den 77 gewählten Vorschlägen dann die Finalisten. Zu den Punkten, die für die Festlegung entscheidend waren, zählten die geografische Ausgewogenheit, die Vielfalt und Bedeutung für das menschliche Leben. Inmitten der 28 Landschaften aus aller Welt, die für das Finale festgelegt wurden, ist der Schwarzwald vertreten. Doch die Konkurrenz kann sich sehen lassen.



Wie ist die Wahl der neuen sieben Naturwunder zustande gekommen? Der Schweizer Abenteurer Bernard Weber hat die Initiative „New 7 Wonders of Nature“ ins Leben gerufen. Seit dem Jahr 2007 wurden über das Internet Nominierungen gesammelt. Nachdem die 28 Finalisten feststehen, sollen bis ins Jahr 2011 in einer öffentlichen Abstimmungsrunde online, per Telefon oder SMS die sieben Gewinner gewählt werden.

Soweit das etwas aufwändig anmutende Wahl-Prozedere. Nun kommt die Frage auf, was das Ganze bezwecken soll. Webers Stiftung strebt das Ziel an, die kulturelle Vielfalt zu fördern. "Wenn wir oder unsere Kinder etwas retten wollen, müssen wir es erst zu schätzen wissen", so Weber. In einem Statement der Sprecherin der Initiative, Tia Viering, heißt es weiter: „Wir rufen Menschen weltweit auf, aktiv ihre Wertschätzung für unsere natürliche Umgebung zu zeigen, indem sie sich zusammenschließen, um die außergewöhnlichsten Stätten unseres Planeten zu feiern“. Schon 2007 wurde von der Organisation angelehnt an die sieben Weltwunder der Antike sieben „neue Weltwunder“, darunter die Inka-Ruinen Machu Picchu, gekürt.

Die Gelder, die aus der Vermarktung der Initiative hervorgehen, sollen für den Erhalt der Kultur- und Naturdenkmäler verwendet werden. Und wenn man sich die Seite www.new7wonders.com etwas näher ansieht, wird deutlich, dass die Wahlen kein Ende nehmen. Dort wird zu Wahlen für die sieben wichtigsten Autoren aller Zeiten bis hin zu den sieben besten Filmen aller Zeiten aufgerufen. Man kann nur hoffen, dass die Wahl der neuen sieben Naturwunder inmitten der Wahlen für die sieben besten Filme, Autoren, Musiker und

Der schöne Schwarzwald

Autobauer nicht gänzlich untergeht.

Einen Überblick der 28 Finalisten findet man [hier](#).

Autor: Kirsten Schwarzer / **Foto:** Rainer Sturm (www.pixelio.de) / 03.08.2009

[Artikel drucken](#)